

Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und alle guten
Wünsche
für das
neue Jahr

Unsere Anschrift:

Michaelshof
Fährstraße 25
18147 Rostock
Telefon: 0381/ 645-0
Telefax: 0381/ 645-555

Unsere Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank
Münzstraße 8
19055 Schwerin
Bankleitzahl: 760 605 61
Kontonummer: 636 000 9



 **MICHAELSHOF**
Evangelische Pflege- und Förderinstitution

Die Güte des Herrn ist's, daß wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende.
(Klagelieder 3,22 - Jahreslosung für 1996)

Liebe Freundinnen und Freunde des Michaelshofes,

wer in der Erinnerungsbroschüre zu unserem 50-jährigen Jubiläum blättert, der kann an vielen Stellen dies nur dankbar staunend bestätigen.

"Die Güte des Herrn" ist mit uns gewesen bis zu diesem Tag, sie hat uns hindurchgetragen durch die Tiefen der Inflation, des Dritten Reiches, der Kriegs- und Nachkriegszeit, der DDR-Jahre und jetzt in den Jahren des neuen Anfangs.

Wie viele Fehler wurden gemacht, wie oft haben wir kleingläubig gehandelt, Menschen mehr gehorcht als Gott, dem Herrn?!

"Seine Barmherzigkeit" läßt uns weiter leben, weiter arbeiten, weiter Glieder seiner Kirche sein.

Er behält uns in seinem Dienst. Das macht uns froh. Auch angesichts der mannigfachen ungelösten Probleme in unserer Welt können wir ihn nur bitten: "Laß deine Güte und Barmherzigkeit auch weiterhin mit und bei uns sein".



Die Grundsteinlegung für unsere Schule fand am 16. Oktober 1995 statt.

Schüler und Pädagogen erwarten mit Ungeduld die Einweihung für das Schuljahr 1996/97.

40 Schüler betreut das Kollegium schon jetzt sehr individuell und mit großem Engagement. Durch das neue Gebäude stehen freie Plätze zur Verfügung

Nur in diesem Monat auf den Michaelshof kommt, der betritt eine große Baustelle. Die Grundsteinlegung für das Wohnheim konnte am 23. Mai 1995 und das Richtfest schon am 27. September 1995 begangen werden.

Nach der Fertigstellung, die für den Monat Juli 1996 geplant ist, werden hier 72 Bewohner ein neues Zuhause finden und damit die Enge in mehreren Wohnbereichen abgebaut.

Die Grundsteinlegung der Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfB) erfolgte am 23. Juni 1995. Die Fertigstellung ist für Anfang September 1996 vorgesehen. Hier entstehen Arbeitsplätze für 120 Bewohner. Jetzt drängen die Mitarbeiter sich noch in verschiedenen Räumen des Michaelshofes, die eigentlich für ganz andere Aufgaben gedacht waren.



Die Heizung für die Gärtnerei und das Falkhaus wurde auf Erdgas umgestellt. Nun gibt es endlich keine Kohlenheizung mehr im Michaelshof.

Die Gewächshäuser der Gärtnerei wurden erneuert und laden zum Einkauf ein.

Für alle Investitionen haben wir Eigenbeiträge zu erbringen. Dies fällt uns nicht leicht. Umso dankbarer sind wir den vielen treuen Spenderinnen und Spendern, die unsere Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Wir werden leider auch weiterhin auf solche Hilfen angewiesen sein.

Die Jubiläumsveranstaltungen (31. März bis 2. April 1995) waren gut besucht. Das Erinnerungsbüchlein gibt erstmalig eine gewisse Gesamtübersicht über die Arbeit unseres Hauses im Wechsel der Geschichte.

Am 4. Juli war Frau Dr. med. Sabine Rüb 20 Jahre in unserer Einrichtung tätig.

Wir danken ihr für ihre große Einsatzbereitschaft und den verantwortungsvollen Dienst für Bewohner und Mitarbeiter.

Das Sport-, Sommer- und Erntedankfest wurden in gewohnter Weise gefeiert. Die regelmäßig angebotenen Disco-Veranstaltungen erfreuen sich bei unserer Bewohnerschaft großer Beliebtheit.

Auch in diesem Jahr besuchten uns viele Gruppen und Einzelpersonen und nahmen Einblick in unseren Lebens- und Arbeitsalltag.

Jetzt wird der Advents- und Weihnachtsschmuck hervorgeholt und Chor und Theatergruppe halten ihre Proben für das Frohe Fest.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Christfest und ein behütetes und gesundes Jahr 1996 und grüßen Sie aus dem Michaelshof mit Worten von Friedrich Walz (EG 18):

"Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde, kommt und ist für alle da, kommt, daß Friede werde, kommt, daß Friede werde.

Hirt und König, Groß und Klein, Kranke und Gesunde, Arme und Reiche läßt er ein, freut euch auf die Stunde, freut euch auf die Stunde"

Ihr


U. Struck